

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 60 (1942)  
**Heft:** 277

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Freitag, 27. November  
1942

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Vendredi, 27 novembre  
1942

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,  
ansgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60<sup>me</sup> année

Paraît tous les jours,  
le dimanche et les jours de fête exceptés

## Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-  
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —  
Abonnementpreise für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30,  
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat  
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.  
— Annoncen-Regie: Publitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-  
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-  
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

N° 277

## Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière  
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,  
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOCS. (sans  
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre  
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en  
plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publitas SA. —  
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;  
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou  
à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 277

## Inhalt — Sommaire — Sommario

### Amülicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.  
Handelsregister. Registre de commerce. Registro di commercio.  
Bernabahn.  
Patent- und Finanz-Aktengesellschaft, Chur.  
Tricot-Tissu SA., en liquidation, à Cully.  
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über die Abänderung des Warenumsatzsteuerbeschlusses. ACF modifiant celui qui  
institute un impôt sur le chiffre d'affaires.  
Verfügung Nr. 10 E des KIAA über die Verwendung von nichtrostendem Stahl. Ordonna-  
nce n° 10 E de l'OGIT sur l'emploi de l'acier inoxydable. Ordinanza N. 10 E  
dell'UGIL concernente l'uso d'acciaio inossidabile.  
Postverkehr mit dem Ausland. Service postal avec l'étranger. Servizio postale con l'estero.

## Amülicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

#### Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

1. Inhaberschuldbrief von Fr. 1300, Vorgang Fr. 7500, zu 5% verzinslich, errichtet den 7. Januar 1937 auf Grundstück Wohnhaus, Mättelein-Wiesland und Gärten HB. 289, GB. 192, der Erben Vinzenz Mattli, Wassen.  
2. Inhaberschuldbrief von Fr. 1000, Vorgang Fr. 8800, zu 5% verzinslich, errichtet den 7. Januar 1937 auf Grundstück Wohnhaus, Mättelein-Wiesland und Gärten HB. 289, GB. 192, der Erben Vinzenz Mattli, Wassen.

Die Inhaber dieser Schuldbriefe werden aufgefordert, sich innert einem Jahr auf der Gerichtskanzlei Uri zu melden, ansonst die Schuldbriefe kraftlos erklärt werden. (W 419)

Altdorf, den 23. November 1942.

Die Gerichtskanzlei Uri:  
Joh. Schuler.

Es wird vermisst: Schuldbrief per Fr. 1400 vom 29. Mai 1925, zugunsten der Darlehenskasse Gebenstorf-Turgi als Gläubigerin und lautend auf die Erbengemeinschaft Pabst Gottlieb, in Gebenstorf, als Schuldner, haftend auf Grundbuch Gebenstorf Nr. 1419 im ersten Range.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiermit die Aufforderung, denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis 28. November 1943, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 421)

Baden, den 24. November 1942.

Das Bezirksgericht.

Der unbekannte Inhaber der 2¼%-Kassascheine der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Ausgabe Juni 1942, fällig per 1. Juli 1949, Nrn. 63R13, 72771/72/73 und 78182, zu je Fr. 5000, mit Semestercoupons per 1. Januar 1943 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 423)

Bern, den 23. November 1942.

Richteramt Bern,  
der Gerichtspräsident III: i. V. Hilfiker.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes Nr. 2, vom 24. Dezember 1924, Grundbuchbelege Bern-Stadt, Serie II, Nr. 1564, haftend auf der Besetzung Willadingweg 23, Bern-Grundbuchblatt Nr. 1107, Kreis IV, lautend zu Gunsten der Frau Barbara Franziska Hodler geb. Laube, vgt., per Fr. 32 500, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 424)

Bern, den 23. November 1942.

Richteramt Bern,  
der Gerichtspräsident III: i. V. Hilfiker.

Der unbekannte Inhaber des Talons mit den Jahreszinscoupons per 20. November 1943 bis 20. November 1949, von je Fr. 175, total ausmachend Fr. 1225, 3¼%-Kassaschein Nr. 206851 der Hypothekarkasse des Kantons Bern, zu Fr. 5000, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 425)

Bern, den 24. November 1942.

Richteramt Bern,  
der Gerichtspräsident III: i. V. Hilfiker.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes Zürich vom 10. Juli 1942 wurde der Aufruf des Schuldbriefes per Fr. 19 000 (ursprünglich per Fr. 27 000), datiert den 14. Juni 1904 (Grundprotokoll Küssnacht Bd. B 1, Seite 18, und B 3, Seite 344), haftend an II. Pfandstelle auf den Liegenschaften Kat.-Nrn. 2331, 2332 und 2341, in Küssnacht (Zürich); Schuldner: Hans Bolliger-Urfer, Metzgermeister, Küssnacht; ursprünglicher Gläubiger: Jakob Weber-Hottinger, Küssnacht; letzter Inhaber: Frau M. Schärer-Hottinger, Herrliberg, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal des Schuldbriefes Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich innert Jahresfrist von heute an auf der Bezirksgerichtskanzlei Meilen zu melden, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde. (W 272)

Meilen, den 25. Juli 1942.

Namens des Bezirgsgerichtes Meilen,  
der Gerichtsschreiber: Dr. J. Fehlmann.

Der Schuldbrief im 1. Rang per Fr. 2400 (abbezahlt auf Fr. 1200), datiert den 2. Juni 1920, lautend auf Engelbert Jerg-Herzog, Landwirt, in Bussnang, als Schuldner und Pfand Eigentümer, und zugunsten von Frau Witwe Barbara Greuter in Bussnang (Pfandprotokoll Bussnang Band 90, Seite 91, Nr. 89), wird als vermisst gemeldet. Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert 1 Jahr, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (W 422)

Weinfeld, den 25. November 1942.

Der Gerichtspräsident.

#### Deuxième publication.

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu des titres suivants:

- certificat d'actions n° 2, de la Société Hispano-Suiza (Suisse) SA., représentant 1000 actions n°s 1523 à 2522, de mille francs chacune;
- certificat d'actions n° 21 de la Société Hispano-Suiza (Suisse) SA., représentant 875 actions n°s 4001 à 4875, de mille francs chacune,

de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 387)

D. VI.

Tribunal de première instance de Genève:  
M. Meyer de Stadelhofen, président.

## Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

### Zürich — Zurich — Zurigo

24. November 1942. Malergeschäft.

Frau Theres Eigenmann, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB. Maria Theresia Eigenmann geb. Aschwanden, von Waldkirch (St. Gallen), in Zürich 6. Einzelprokura wurde erteilt an Johann Nepomuk Eigenmann, von Waldkirch, in Zürich (Ehemann der Inhaberin). Malergeschäft. Sihlhallenstrasse 1.

24. November 1942. Pflanzenanzuchtöpfe aus Maisblättern.

Frau A. Rosenberger, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB. Anna Rosenberger geb. Frei, von Zürich, in Zürich 6. Vertrieb von Pflanzenanzuchtöpfen aus Maisblättern. Grebelackerstrasse 26.

24. November 1942. Handel in Automobilen usw.

Carl Alex. Drenowatz, in Zürich (SHAB. Nr. 128 vom 5. Juni 1939. Seite 1141). Handel in Automobilen usw. Die Firma wird abgeändert auf C. A. Drenowatz. Die Prokura von Hans Fuchs-Hunziker ist erloschen. Dagegen wurde Einzelprokura erteilt an Ernst Mauch, von Wohlen (Aargau), in Zürich. Das Geschäftslokal wurde an das Stauffacherquai 56/58 verlegt.

24. November 1942. Seidenweberei.

Gehr. Honegger, Kollektivgesellschaft, in Wald (SHAB. Nr. 321 vom 24. Dezember 1912. Seite 2230). Die Firma wird abgeändert auf Gebrüder Honegger (Honegger frères) und verzweigt als Geschäftsnatur Seidenweberei. Einzelprokura ist erteilt an Hans Jakob Honegger, von und in Wald (Zürich).

24. November 1942.

Blindenarbeitswerk Blidor, gemeinnützige Genossenschaft Zürich, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 206 vom 3. September 1940. Seite 1594). In den Generalversammlungen vom 21. September und 20. Oktober 1942 sind die Statuten revidiert worden. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Die Firma lautet BLIDOR, Blindenarbeitswerk, Gemeinnützige Genossenschaft. Sitz der Genossenschaft ist Langnau a. A. Die Genossenschaft bezweckt in gemeinnütziger Weise für Blinde und Invalide Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten zu schaffen durch Fabrikation und Verkauf geeigneter Artikel, insbesondere von Wasch- und Putzmitteln, kosmetischen und chemisch-technischen Artikeln und Textilwaren.—Bernhard Kaufmann ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen.

24. November 1942. Chemikalien und Drogen.  
Georges Walther, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Georges Walther, von Rougemont und Montagny (Waadt), in Zürich 6. Import von und Handel mit Chemikalien und Drogen. Schaffhauserstrasse 57.

Bern — Berne — Berna  
Bureau Biel

23. November 1942. Berufskleider.  
Bezio et Humbert-Droz, Kollektivgesellschaft, Detailverkauf von Berufskleidern, in Biel (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1939, Seite 1410). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach vollständig durchgeführter Liquidation erloschen.

23. November 1942. Uhrenarmbänder.  
E. Engel, in Biel. Inhaber der Einzelfirma ist Ernest-Emil Engel, von Twann, in Biel. Handel mit Uhrenarmbändern. Dufourstrasse 94.

23. November 1942.  
Genossenschaftsbuchdruckerei Biel, Genossenschaft mit Sitz in Biel (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1933, Seite 2029). Die Genossenschaft verzicht auf Geschäftsdomizil an der Rüschiinstrasse 31.

24. November 1942.  
Fürsorgestiftung der Ersparniskasse der Stadt Biel, in Biel (SHAB. Nr. 202 vom 29. August 1940, Seite 1566). Die frühere Genossenschaft «Ersparniskasse der Stadt Biel» ist in die Aktiengesellschaft «Ersparniskasse Biel» umgewandelt worden. Am 27. Oktober 1942 hat der Regierungsrat des Kantons Bern in Anwendung von Art. 86 ZGB. die Stiftungsurkunde entsprechend abgeändert: a) Der Name der Stiftung lautet nun Fürsorgestiftung der Ersparniskasse Biel. b) Die Rechte und Pflichten der Stifterin, d. h. der Genossenschaft «Ersparniskasse der Stadt Biel» werden übertragen auf die Aktiengesellschaft «Ersparniskasse Biel». c) Die Rechte und Pflichten der Organe der früheren Genossenschaft werden übertragen auf die entsprechenden Organe der heutigen Aktiengesellschaft. Der Stiftungsrat besteht somit aus dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates sowie dem Verwalter der Aktiengesellschaft «Ersparniskasse Biel». Ernst Aellen ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle als Mitglied des Stiftungsrates ist der neue Verwalter der «Ersparniskasse Biel», Werner Leu, von Burgistein, in Biel, eingetreten. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates, mit Hans Born oder Emil Walker.

24. November 1942.  
Immobilien-Gesellschaft Jura A.G. Biel (Société Immobilière Jura S.A. Bienne), in Biel (SHAB. Nr. 88 vom 14. April 1938, Seite 850). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. November 1942 eine Statutenänderung vorgenommen. Der Zweck der Gesellschaft ist nun die Verwaltung der Liegenschaft Mühlebrücke 12, in Biel. Die übrigen bereits publizierten Tatsachen haben keine Änderung erfahren. Das Aktienkapital von Fr. 5000 ist voll einbezahlt.

Bureau Burgdorf

23. November 1942. Wasserdichte Westen.  
Pfister G.m.b.H., mit Sitz in Burgdorf (SHAB. Nr. 280 vom 27. November 1939). Die Gesellschaft hat in ihren ausserordentlichen Versammlungen vom 18. April und 7. Oktober 1942 die Statuten revidiert und das Stammkapital von Fr. 23 000 auf Fr. 20 000 herabgesetzt nach Abschreibung der Sacheinlage Gottfried Pfister von Fr. 3000. Samuel Grünig-Pfister tritt aus der Gesellschaft aus; seine Unterschrift ist erloschen. Seine Stammeinlage von Fr. 10 000 wurde an Gottfried Pfister abgetreten. Das verbleibende Stammkapital beträgt nun Fr. 20 000, zerfallend in die einzige Stammeinlage von Gottfried Pfister. Durch öffentliche Urkunde vom 7. Oktober 1942 gemäss Art. 734 OR. wurde festgestellt, dass die Vorschriften über die Kapitalherabsetzung beobachtet wurden. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau de Courtelary

25 novembre 1942.  
Jules Girard, Manufacture d'horlogerie Dorly (Jules Girard, Dorly Watch Factory) (Jules Girard, Uhrenfabrik Dorly), à Tramelan-Dessous (FOSC. du 2 février 1924, n° 27, page 185). Le chef de ladite maison change sa raison de commerce en celle de Jules Girard, Montres Dorly (Jules Girard, Dorly Watches) (Jules Girard, Dorly Uhren). Fabrication, commerce et vente d'horlogerie.

Luzern — Lucerne — Lucerna

21. November 1942.  
Jos. Willmann & Cie. Liegenschaftsverwaltung, in Luzern (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1935, Seite 1326). Aus dieser Kommanditgesellschaft ist der Kommanditär Alfred Stocker infolge Todes ausgeschieden. An seiner Stelle ist als unbeschränkt haftende Gesellschafterin eingetreten dessen Witwe Dora Stocker, von und in Luzern. Die Gesellschaft besteht nun als Kollektivgesellschaft unter der gleichen Firma weiter.

23. November 1942.  
Mixing Crème Luzern, Genossenschaft mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1939, Seite 278). Der Präsident des Vorstandes und Geschäftsführer Ernst Rufener ist wohnhaft in Ebikon. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun beim Geschäftsführer in Ebikon.

23. November 1942.  
Walzmühle Aktiengesellschaft v. J. Burri, Wolhusen, mit Sitz in Wolhusen (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1940, Seite 1439). An den Generalversammlungen vom 7. Oktober und 18. November 1942 wurden die Statuten, unter gleichzeitiger Anpassung an das neue Recht, einer totalen Revision unterzogen, wodurch folgende publizierten Tatsachen berührt werden: Die Firma lautet nun Walzmühle A. G. Wolhusen. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb einer Handmühle und den Handel mit sämtlichen Müllereiprodukten, Getreide und Futtermitteln. Die Firma kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen und Vertretungen übernehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens verwandt sind. Das Grundkapital von Fr. 400 000 ist voll liberiert. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern (bisher aus 2 bis 5). Weder in der Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, noch in der Unterschriftsführung ist eine Änderung eingetreten.

23. November 1942.

J. Burri Stiftung, Stiftung mit Sitz in Wolhusen (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1933, Seite 1850). Laut öffentlicher Urkunde vom 29. Oktober 1942 und mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde über die Stiftung hat der Stiftungsrat folgende Aenderungen am Stiftungsstatut beschlossen: Der Stiftungsrat kann an Stelle der Rente eine Kapitalauszahlung beschliessen. Er kann auch zur Erreichung des Stiftungszweckes mit einer Versicherungsgesellschaft einen den Zweck der Stiftung fördernden Vertrag abschliessen. Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und der Geschäftsführer, der vom Stiftungsrat ernannt wird. Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates unter sich kollektiv je zu zweien. Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsidentin ist Alice Burri-Minnet, von Wolhusen und Malters; weitere Mitglieder sind Alois Bucher-Keiser, von Entlebuch, und Jakob Kuhn-Hofstetter, von Trub (Bern), alle wohnhaft in Wolhusen. Josef Burri-Minnet ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden, und dessen Unterschrift ist erloschen.

23. November 1942.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Hüswil, mit Sitz in Hüswil. Gemeinde Zell (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1938, Seite 1950). An Stelle des verstorbenen Josef Grob, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Geschäftsführer und Buchhalter-Kassier gewählt Johann Grob (bisher Buchhalter-Kassier); er führt Einzelunterschrift. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

23. November 1942.

Käsergenossenschaft Sandblatten, mit Sitz in Rain (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1935, Seite 572). An der Generalversammlung vom 20. Oktober 1942 hat sich diese Genossenschaft in Anpassung an das neue Recht neue Statuten gegeben. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der landwirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder durch gemeinsame Selbsthilfe. Ausser der persönlichen und solidarischen Haftung sind die Mitglieder verpflichtet, Bilanzverluste durch Nachschüsse zu decken. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch gewöhnlichen Brief, gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitglieder des Vorstandes zeichnen nun kollektiv zu zweien. An Stelle des verstorbenen Niklaus Gassmann, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Kassier in den Vorstand gewählt Niklaus Gassmann, von und in der Gemeinde Hildisrieden.

23. November 1942.

Wohlfahrtsfonds der Fa. Estermann & Schläpfer, Hoch- und Tiefbauunternehmung, Zimmerli, Sursee, in Sursee. Laut öffentlicher Urkunde vom 6. Oktober 1942 hat die Firma «Estermann & Schläpfer», in Sursee, unter dieser Bezeichnung eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB. errichtet. Sie bezweckt, zugunsten der Angestellten und Arbeiterschaft der Firma aus dem Stiftungsvermögen und den Zinsen Zuwendungen in folgenden Fällen zu machen: a) bei dauernder verminderter Arbeitsfähigkeit infolge Alters und Krankheit; b) bei dauernder totaler Arbeitsunfähigkeit infolge Alters oder Krankheit; c) bei dauernder totaler Invaldität infolge Unfalls, sofern die Versicherungsgesellschaft hierfür ungenügend oder nicht aufkommt. Verwaltungsorgan ist ein aus 2 bis 3 von der Stifterfirma bezeichneten Mitgliedern zusammengesetzter Stiftungsrat. Die Stiftung wird durch folgende drei Stiftungsratsmitglieder in Kollektivzeichnung zu zweien vertreten: Präsident Paul Schläpfer, von Wald (Appenzel ARh.), die Mitglieder Otto Estermann, von Gunzwil und Sursee, und Emil Schläpfer, von Wald, alle wohnhaft in Sursee. Adresse: bei der Firma Estermann & Schläpfer.

24. November 1942.

Verkaufsstelle Schweizerischer Papierfabriken «Papyrus» (Bureau de Vente des Brevetés Suisses de Papier «Papyrus») (Ufficio di vendita delle cartiere svizzere «Papyrus»), Genossenschaft mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 133 vom 13. Juni 1938, Seite 1306). An Stelle des zurückgetretenen August Zuber, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident des Vorstandes gewählt Robert Naville, von Genf, in Cham (bisher Mitglied). Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. Die Bezeichnung «Direktionssekretär» des Prokuristen Edmund Froehlich, dessen Prokura unverändert bestehen bleibt, wird fallen gelassen.

Zug — Zoug — Zugo

24. November 1942.

Schweizerischer Verband Creditreform, Zweigniederlassung Zug, Genossenschaft ohne persönliche Haftung, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Zug (SHAB. Nr. 286 vom 7. Dezember 1937, Seite 2690). Der laut Statutenänderung vom 31. Mai 1942 neu festgelegte Zweck ist nun: a) ein gesundes Kreditwesen zu fördern, dem Missbrauch des Kredites nach Möglichkeit zu steuern und schwindelhaftes oder unanlerntes Geschäftsgebahren zu bekämpfen; b) die Mitglieder durch vertrauliche Mitteilungen und Informationen vor geschäftlichen Verlusten zu schützen; c) auf dem Wege des Mahnverfahrens säumige Schuldner zur Bezahlung ihrer Schulden aufzufordern; d) den Mitgliedern durch die Herausgabe von Listen die ermittelten saumseligen oder böswilligen sowie die fruchtlos betriebenen Schuldner (Verlustscheine infolge Pfändung) zur Kenntnis zu bringen und den unbekanntem Aufenthalt von Schuldnern ausfindig zu machen. Die Genossenschaft ist befugt, sich an Unternehmungen ähnlicher Art zu beteiligen oder solche zu gründen. Der Präsident Gottlieb Fehlmann ist ausgeschieden; der Vizepräsident Emil Rüegg ist nur noch Beisitzer; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident ist nun Dr. jur. Arthur Kägi, von Elgg, in Zürich; Vizepräsident ist Max Baumann, von Flawil (St. Gallen), in St. Gallen. Präsident, Vizepräsident und Verbandssekretär führen Kollektivunterschrift je zu zweien für den Hauptsitz und die Zweigniederlassung.

24. November 1942.

Milchverwertungsgenossenschaft Rätgen, in Walchwil (SHAB. Nr. 267 vom 15. November 1935, Seite 2526). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 28. April 1942 die Statuten in Anpassung an die neuen gesetzlichen Bestimmungen revidiert. Die Einladungen zur Generalversammlung und die Bekanntmachungen an die Genossenschafter erfolgen durch einfache schriftliche Mitteilung. Soweit das Gesetz Publikation verlangt, erfolgt diese im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen Aenderungen sind nicht publikationspflichtig.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

24 novembre 1942.

Union Suisse Creditreform, dont le siège est à Zurich, avec succursale à Fribourg (FOSC. du 6 mai 1942, n° 103, page 1048). La société a, dans son assemblée des délégués du 31 mai 1942, révisé ses statuts pour



les mettre en harmonie avec le droit nouveau. Les changements apportés sont les suivants: La société a pour but: a) d'organiser un crédit sain, d'empêcher, dans la mesure du possible, l'abus du crédit et de réprimer les manœuvres commerciales frauduleuses et déloyales; b) d'éviter à ses membres des pertes commerciales par des communications et des renseignements confidentiels; c) d'obtenir par le moyen de sommations le paiement des dettes de débiteurs négligents; d) de signaler à ses membres par l'envoi de listes des débiteurs négligents et récalcitrants comme aussi ceux qui font l'objet d'une poursuite infructueuse (acte de défaut de biens ensuite de saisie); e) rechercher le lieu de séjour des débiteurs dont le domicile est inconnu. La société peut s'intéresser à d'autres entreprises de même nature ou en fonder. Les communications aux sociétaires se font par circulaire. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'avis social seul garantit les engagements de la société. Toute responsabilité personnelle des membres est exclue. Gottlieb Fehlmann a cessé de faire partie du comité; sa signature est radiée, ainsi que celle d'Emile Ruegg (jusqu'ici vice-président); Dr. jur. Arthur Kägi, d'Elgg, à Zurich, est président (jusqu'ici membre); Max Baumann, de Flawil, à St-Gall, vice-président (jusqu'ici membre). Le président Dr. Arthur Kägi, le vice-président Max Baumann et le secrétaire Albert J. Wydler (déjà inscrit) engagent la société par leur signature collective à deux.

25 novembre 1942.

**Société de laiterie ou de fromagerie d'Estavayer-le-Gibloux**, société coopérative dont le siège est à Estavayer-le-Gibloux (FOSC. du 4 avril 1932, n° 77, page 792). Aloys Wæber a cessé d'être président de la commission. Sa signature est radiée. A été élu président à sa place Jules Ducrest (déjà inscrit comme secrétaire). Alfred Papaux, de Treyvaux, à Estavayer-le-Gibloux, a été élu secrétaire. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

**Solothurn — Soleure — Soletta**  
Bureau Lebern

23. November 1942.

**Wohlfahrtsstiftung der Cellulosefabrik Attisholz A. G.**, in Attisholz, Gemeinde Riedholz. Unter diesem Namen hat die «Cellulosefabrik Attisholz A. G. vorm. Dr. B. Sieber», in Attisholz, laut öffentlicher Urkunde vom 24. Oktober 1942 im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt: a) den Angestellten (einschliesslich der Geschäftsleitung) und Arbeitern der Stifterin die Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität und Tod und die Folgen von Arbeitslosigkeit durch Ausschüttung von Geldbeträgen zu erleichtern; b) Beiträge an die Fabrikanteneinrichtungen, damit den Angestellten und Arbeitern verbilligte Mahlzeiten dort abgeben werden können. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Der Präsident Dr. Siegfried Aeschbacher, von Riedlingen (Bern), in Muri bei Bern, der Protokollführer Jakob Alder, von Zürich, in Feldbrunnen-St. Niklaus, und Hermann Sieber, von und in Riedholz, vertreten durch Einzelunterschrift die Stiftung. Geschäftsdomizil: in Attisholz (bei der Cellulosefabrik Attisholz A. G. vorm. Dr. B. Sieber).

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

5. November 1942. Pharmazeutische Produkte.

**Pharmed G.m.b.H.** Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 10. September 1942 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Basel gebildet zur Herstellung, zum Vertrieb und zum Handel mit pharmazeutischen Produkten sowie zur Beteiligung an ähnlichen Unternehmen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Dr. Fridolin Saladin, von Nuglar, in Basel, und Hilde Blum-Stutz, von Richenthal, in Luzern, mit einer Stammeinlage von je Fr. 10 000. Die beiden Gesellschafter führen die Unterschrift zu zweien. Geschäftslokal: Fricie Strasse 74.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa**

24. November 1942. Kuferei, Brennerci.

**H. Müller**, in Löhningen, Kuferei, Brennerci und Handel mit gebrannten Wassern (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1939, Seite 324). Der Inhaber hat den Sitz seines Geschäftes und den persönlichen Wohnsitz nach Beringen verlegt.

24. November 1942. Südfrüchte, Kolonialwaren.

**Luigi Dal Balcon**, in Neuhausen am Rheinfall. Inhaber dieser Firma ist Luigi Dal Balcon, italienischer Staatsangehöriger, in Neuhausen am Rheinfall. Handel mit Südfrüchten und Kolonialwaren. Zentralstrasse 16.

24. November 1942. Schuhe.

**Fritz Beyerle**, in Thayngen. Inhaber dieser Firma ist Fritz Beyerle, von Rüscheegg, in Thayngen. Schuhhandlung und Schuhmacherei.

24. November 1942.

**Schweizerischer Verband Creditreform, Zweigniederlassung Schaffhausen**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB. Nr. 274 vom 23. November 1937, Seite 2590). Diese Genossenschaft hat in der Delegiertenversammlung vom 31. Mai 1942 ihre Statuten revidiert. Gegenüber den veröffentlichten Bestimmungen ergibt sich dadurch folgende Änderung: Zweck der Genossenschaft ist: a) ein gesundes Kreditwesen zu fördern, dem Missbrauch des Kredites nach Möglichkeit zu steuern und schwindelhaftes oder unlauteres Geschäftsgebahren zu bekämpfen; b) die Mitglieder durch vertrauliche Mitteilungen und Informationen vor geschäftlichen Verlusten zu schützen; c) auf dem Wege des Mahnverfahrens säumige Schuldner zur Bezahlung ihrer Schulden aufzufordern; d) den Mitgliedern durch die Herausgabe von Listen der ermittelten säumigen oder böswilligen sowie die fruchtlos betriebenen Schuldner (Verlustscheine infolge Pfändung) zur Kenntnis zu bringen und den unbekanntem Aufenthalt von Schuldnern ausfindig zu machen. Die Genossenschaft ist befugt, sich an Unternehmungen ähnlicher Art zu beteiligen oder solche zu gründen. Als Präsident des Vorstandes wurde gewählt Dr. jur. Arthur Kägi, von Elgg, in Zürich, und als Vizepräsident Max Baumann, von Flawil, in St. Gallen. Präsident, Vizepräsident und Verbandssekretär führen Kollektivunterschrift zu zweien. Die Unterschriften von Gottlieb Fehlmann und Emil Ruegg sind erloschen.

**Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.**

2. November 1942. Anzünder.

**Flammator A.-G.**, mit Sitz in Walzenhausen. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 29. Oktober 1942 eine Aktiengesellschaft

gegründet. Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Fabrikation und im Verkauf von Anzündern aller Art und verwandter Artikel. Das Grundkapital beträgt Fr. 55 000, eingeteilt in 55 volleinbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Ulrich Jüstrich, in Walzenhausen, als Sacheinlagen ein Warenlager, bestehend aus Robmaterialien usw. für die Fabrikation von Feueranzündern, und einen Schopf in Ruthen, Walzenhausen, alles laut Inventar vom 26. Oktober 1942 mit einem Schätzungswert von Fr. 44 731.39. Der Uebernahmepreis beläuft sich auf Fr. 40 000 und wird beglichen durch Ueberlassung von 40 volleinbezahlten Aktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied Ulrich Jüstrich, von Berneck, in Walzenhausen, welcher Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: Im Güetli.

23. November 1942. Sägerei, Holzhandel.

**Jakob Anderegg**, Sägerei und Holzhandlung, in Schönengrund (SHAB. Nr. 313 vom 11. Dezember 1920, Seite 2347). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. November 1942.

**Gall Giger, Bahnhof-Drogerie**, in Herisau. Inhaber dieser Firma ist Gall Giger, von Quarten (St. Gallen), in Herisau. Drogerie. Bahnhofstrasse.

**Aargau — Argovie — Argovia**

21. November 1942.

**Paul Wernli Schreibmaschinen, Rechenmaschinen & Büromaterialien Rombach 32 b. Aarau**, in Küttigen. Inhaber dieser Firma ist Paul Wernli-Bircher, von Thalheim (Aargau), in Küttigen-Rombach. Verkauf von Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Büreaumöbeln und Furnituren, Reparaturen von sämtlichen Büreaumaschinen. Bifangweg 32, Rombach.

21. November 1942. Restaurant.

**W. Zraggen**, in Bremgarten. Inhaber dieser Firma ist Walter Zraggen-Felber, von Erstfeld, in Bremgarten. Restaurant zum Bahnhofbuffet. Oberstadt. Eintragung von Amtes wegen durch den Handelsregisterführer gestützt auf Art. 57, Abs. 4, der Handelsregisterverordnung.

21. November 1942. Neu- und Altmetalle, Altselten.

**Alfred Zihlmann**, Giesserei für Halbfabrikate in Blei, Zink, Zinn, Lagermetall, Handel in Alt- und Neumetallen und Altselten, mit Sitz in Olten (SHAB. Nr. 292 vom 12. Dezember 1940, Seite 2306). Diese seit 10. August 1940 im Handelsregister Olten-Gösgen eingetragene Firma hat ihren Sitz nach Strengelbach verlegt, woselbst deren Inhaber, Alfred Zihlmann, von Reiden, auch wohnt. Zwischen diesem und seiner Ehefrau Albertina geb. Schedle besteht vertragliche Gütertrennung. Die Natur des Geschäftes ist nur noch Handel in Neu- und Altmetallen und Altselten. Im Feld, Nr. 486.

21. November 1942.

**Metallwaren A.G. Aarburg**, mit Sitz in Aarburg (SHAB. Nr. 159 vom 13. Juli 1942, Seite 1607). Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Libero Principi, von und in Aarburg.

21. November 1942.

**Elektrizitätsgenossenschaft Ober-Siggenthal**, in Obersiggenthal (SHAB. Nr. 93 vom 24. April 1942, Seite 945). Emil Schneider, Aktuar, ist infolge Rücktrittes aus dem Vorstände ausgeschieden und seine Unterschriftsberechtigung damit erloschen. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als Aktuar gewählt: Louis Blunshi, von Oberrohrdorf, in Obersiggenthal. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten.

23. November 1942.

**Treupha A.G. für chemisch-pharmazeutische & kosmetische Produkte**, mit Sitz in Baden (SHAB. Nr. 254 vom 31. Oktober 1942, Seite 2495). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nunmehr voll einbezahlt.

23. November 1942.

**Hoch- & Tiefbau G.m.b.H. Strengelbach**. Unter dieser Firma ist durch Statuten vom 5. November 1942 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Strengelbach errichtet worden. Sie bezweckt die Uebernahme von Hoch- und Tiefbauarbeiten aller Art, die Ausführung von Neubauten auf eigene oder auf Rechnung Dritter und die Beteiligung an Unternehmungen der gleichen Branche oder verwandter Geschäftszweige. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben und veräußern und ihre Grundstücke mit Pfandrechten, Dienstbarkeiten und Grundlasten dinglich belasten. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit je einer Stammeinlage von Fr. 5000 sind: Karl Ulrich, Hanna Ulrich, Helene Ulrich und Hans Ulrich, alle von Guggisberg (Bern), in Buchs bei Aarau. Die Gesellschaft übernimmt von Karl Ulrich und Hanna Ulrich Baumaterialien usw. zum Preise von Fr. 10 000, gemäss Sacheinlagevertrag vom 28. Oktober 1942, womit ihre Stammeinlagen von je Fr. 5000 voll libertiert sind. Die Gesellschaft übernimmt ferner von Helene und Hans Ulrich gemäss Sacheinlagevertrag vom 5. November 1942 zwei Inhaberschuldbriefe von je Fr. 5000, total Fr. 10 000, die voll auf die Stammeinlagen von Helene und Hans Ulrich von je Fr. 5000 angerechnet werden. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Anteilbuche eingetragenen Gesellschafter. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer ist der Gesellschafter Karl Ulrich. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Gässli.

23. November 1942.

**Pensionskasse der Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firmen R. Gradmann-Strub und Gradmann-Strub & Cie. in Zofingen**, Stiftung mit Sitz in Zofingen (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1935, Seite 463). Die Stifterin hat eine Änderung der Ziffer 1 der Stiftungsurkunde beschlossen. Die Firma der Stiftung lautet nunmehr: **Pensionskasse Gradmann-Strub & Co. A.G. Buntweberei Zofingen**. Der Gemeinderat Zofingen, als zuständige Aufsichtsbehörde, hat dieser einzigen Änderung die Genehmigung erteilt.

**Thurgau — Thurgovie — Turgovia**

24. November 1942. Vertrieb von Haushaltartikeln.

**Walter Dreier**, Vertrieb von Haushaltartikeln, in Diessenhofen (SHAB. Nr. 121 vom 28. Mai 1937, Seite 1240). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.



24. November 1942.

**Hermann Friedrich Pflugshaupt, Handelsgärtnerel**, in Weinfelden (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1927, Seite 2283). Diese Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

24. November 1942. Gärtnerei.

**Hermann Pflugshaupt**, in Weinfelden. Inhaber dieser Firma ist Hermann Pflugshaupt, von Kallnach (Bern). in Weinfelden. Gärtnerei. Freie Strasse.

24. November 1942. Mülerei, Futterwarenhandel.

**J. Schär**, in Feilen-Frasnacht (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1934, Seite 1938). Jetztige Natur des Geschäftes ist Mülerei und Futterwarenhandel.

24. November 1942. Autogarage und mechanische Werkstätte.

**Carl Ruckstuhl**, Autogarage und mechanische Werkstätte, in Sirmach (SHAB. Nr. 322 vom 22. Dezember 1920, Seite 2416). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. November 1942. Schuhhandlung.

**Otto Wüthrich-Müller**, Schuhhandlung, in Weinfelden (SHAB. Nr. 161 vom 14. Juli 1930, Seite 1491). Diese Firma ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen.

24. November 1942.

**Schuhhaus Wüthrich**, in Weinfelden. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Berta Wüthrich-Müller, von Thunstetten, in Weinfelden. Schuhhandlung. Feldgasse.

24. November 1942. Bunt-, Baumwoll- und Halblein-Weberei.

**Guido Cornella**, in Amriswil (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1933, Seite 447). Der Firmainhaber ist Bürger von Amriswil.

24. November 1942.

**Möbelwerkstätten A.-G. Diessenhofen**, in Diessenhofen (SHAB. Nr. 246 vom 22. Oktober 1942, Seite 2404). Die Firma wurde durch Generalversammlungsbeschluss vom 18. November 1942 in **Brunner Möbel & Innenausbau Aktiengesellschaft** abgeändert. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

## Tessin — Tessin — Ticino

## Distretto di Mendrisio

23 novembre 1942. Legna.

**Mantegazzi Marino**, compra-vendita di legna, in Riva San Vitale (FUSC. del 5 ottobre 1932, n° 233, pagina 2342). Questa ditta è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare.

## Waadt — Vaud — Vaud

## Bureau de Cossonay

23 novembre 1942. Café, commerce de détail.

**Eugène Prior**, exploitation du Café du Nord, commerce de détail, à Sévery (FOSC. du 14 octobre 1929, n° 240, page 2060). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce et de départ du titulaire.

24 novembre 1942.

**Grands Moulins de Cossonay S.A.**, société anonyme dont le siège est à Cossonay-Gare, commune de Penthaz (FOSC. du 2 octobre 1940, n° 231, page 1777). Cette société fait inscrire que, dans sa séance du 19 novembre 1942, le conseil d'administration a nommé, comme fondé de pouvoir, Henri Cucudet, fils, de Sainte-Croix, à Penthaz, Pierre Guignard, du Lieu (Vallée de Joux), à Lausanne, et Adolphe Hugli, de Meikirch (Berne), à Penthaz. Ces trois fondés de pouvoir signeront collectivement à deux.

## Bureau de Lausanne

24 novembre 1942.

**Société anonyme Royal Hôtel, Winter et Gstaad Palace, Gstaad**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 10 octobre 1938). Dans son assemblée générale extraordinaire du 12 novembre 1942, la société a modifié l'article 28 de ses statuts. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur le point suivant: La société est administrée par un conseil de 3 à 9 membres. Le capital de 1 220 200 fr., divisé en 8000 actions privilégiées A de 50 fr., 7084 actions privilégiées B de 50 fr. et 9320 actions ordinaires de 50 fr., toutes au porteur, est entièrement libéré. A été désigné comme nouvel administrateur Rodolphe Sulger, de et à Bâle, lequel engage la société par sa signature collective à deux avec un autre membre du conseil.

24 novembre 1942. Immeubles.

**Faucon-Martigny-Langallerie F. S.A.**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 19 février 1938). L'administrateur Ulysse Graf est décédé; sa signature est radiée. A été nommé en qualité de seul administrateur, avec signature individuelle, Sophie Graf-Gleyre, d'Uetendorf (Berne), à Lausanne.

24 novembre 1942. Renseignements, enquêtes, etc.

**A. Wagnières**, à Lausanne. Le chef de la maison est Auguste-Charles Wagnières, allié Ruchonnet, de Rueyres (Vaud), à Lausanne. Agence patentée de renseignements, enquêtes, recherches et agent intermédiaire en fonds de commerce. Place Pépinet 3.

## Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

## Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

23 novembre 1942.

**Union de Banques Suisses**, dont le siège principal est à Zurich, avec succursale à Fleurier (FOSC. du 11 mai 1938). Louis Rosset et Hermann Suter n'ont plus la signature sociale. La procurator collective est conférée à Armand Berthoud, de et à Fleurier.

## Bureau de Neuchâtel

23 novembre 1942.

**Immeuble Les Saars No.VII S.A.**, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (FOSC. du 19 juin 1933, n° 140, page 1467). Aux termes d'un procès-verbal authentique du 28 avril 1942, les actionnaires ont décidé la dissolution. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

## Genève — Genève — Ginevra

23 novembre 1942. Gypserie et peinture; papiers peints.

**Mme Brée et fils**, à Genève. Marie-Charlotte Brée, née Larchevêque, séparée de biens et dûment autorisée d'Henri-Oscar Brée, et Henri-Oscar Brée, fils, tous deux de nationalité française, à Genève, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1942. Entreprise de gypserie et peinture; commerce de papiers peints. Rue de Rive 6.

23 novembre 1942. Fabrique d'encaustique.

**Marcel Klein**, à Genève, fabrique d'encaustique (FOSC. du 22 février 1932, page 438). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.

23 novembre 1942. Ganterie et bonneterie.

**Société anonyme de l'Ancienne maison DeVaud, Kunstlé & Co.**, à Genève (FOSC. du 28 septembre 1942, page 2191). Robert Rigot (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommé membre du conseil d'administration avec signature individuelle.

23 novembre 1942.

**Gravières de Chancy S.A.**, à Avully (FOSC. du 19 juillet 1928, page 1422). La société, dissoute de fait depuis 1932, se trouve entièrement liquidée. Elle est radiée avec l'approbation de l'autorité de surveillance.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

## Berninabahn

Anleihen von 3 500 000 bzw. 4 500 000 Franken, I. Hypothek, Anleihen von 2 750 000 Franken, II. Hypothek.

Gemäss der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihenobligationen, vom 20. Februar 1918, nebst Ergänzungen vom 1. Oktober 1935 und 19. Dezember 1941, werden die Obligationäre eingeladen, an den am Montag, den 7. Dezember 1942, um 14 Uhr (Präsenzliste von 13¼ Uhr an), im I. Stock der Schlüsselzeitung, Freie Strasse 25 in Basel, unter Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden gemeinsamen

## Obligationärversammlungen

teilzunehmen zur Beschlussfassung mit getrennter Abstimmung über folgende Anträge:

**Anleihen I. Hypothek:** Verzicht auf den Rest des Kapitalanspruches gegen

a) Barzahlung von 20% = 100 Franken für jede Obligation nebst 3% Zins seit 1. Januar 1942 bis zum Zahlungstermin, der nach endgültiger Genehmigung des Wiederaufrichtungsplanes durch den Bundesrat bestimmt werden wird, und

b) Ausstellung eines Anteils von 150 Franken für jede Obligation an einer neuen Prioritätsaktie von 500 Franken mit 4% Vorzugsdividende und Vorzugsrecht am Liquidationsergebnis. Diesen Prioritätsaktien im Betrage von insgesamt 1 050 000 Franken stehen gleichartige Prioritätsaktien im Betrage von weiteren 3 210 000 Franken gleich. Jede Prioritätsaktie hat eine Stimme.

**Anleihen II. Hypothek:** Verzicht auf den Rest des Kapitalanspruches gegen Barzahlung von 10% = 50 Franken für jede Obligation von 500 Franken bzw. 25 Franken für jede Obligation von 250 Franken nebst 3% Zins seit 1. Januar 1942 bis zum Zahlungstermin, der nach endgültiger Genehmigung des Wiederaufrichtungsplanes durch den Bundesrat bestimmt werden wird.

Diejenigen Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am 4. Dezember 1942 beim Schweizerischen Bankverein in Basel, der Schweizerischen Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft in Basel, der Eidgenössischen Bank AG in Zürich, der Kantonalbank von Bern in Bern oder der Graubündner Kantonalbank in Chur zu deponieren. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. (AA. 187<sup>1</sup>)

Lausanne, den 9. November 1942.

Ziegler, Bundesrichter.

## Patent- und Finanz-Aktiengesellschaft, Chur

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

## Dritte Veröffentlichung

Die Patent- und Finanz-Aktiengesellschaft mit Sitz in Chur hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 200 000 auf Fr. 100 000 durch Rückzahlung von Fr. 500 auf jede Aktie und entsprechende Herabsetzung des Nennwertes der 200 Aktien von bisher Fr. 1000 auf Fr. 500 beschlossen. Sie gibt hiermit ihren Gläubigern gemäss Artikel 733 OR. bekannt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei Herrn Dr. Erwin Strobel, Notar, Aeschenvorstadt 53, in Basel, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 193<sup>1</sup>)

Chur, den 24. November 1942.

Der Verwaltungsrat.

## Tricot-Tissu SA., en liquidation

Société anonyme ayant son siège à Cully

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 CO.

## Deuxième publication.

En conformité de l'article 742, alinéa 2, du Code fédéral des obligations, les créanciers de la société sont informés que dans son assemblée générale extraordinaire du 6 novembre 1942, la société anonyme «Tricot-Tissu S.A.», dont le siège est à Cully, a décidé sa dissolution.

En conséquence, sommation leur est faite de faire connaître leurs réclamations au liquidateur soussigné dans un délai échéant le 24 décembre 1942.

Cully, le 25 novembre 1942.

(AA. 194<sup>1</sup>)

Tricot-Tissu SA., en liquidation,  
le liquidateur: Edmond Capt, Cully.

## Société suisse pour l'industrie horlogère SA., Genève

Actif		Bilan au 31 août 1942		Passif	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Titres en portefeuille	5 320 000	—	Capital-actions	5 550 000	—
Débiteurs et banques	815 472	75	Réserve statutaire	85 000	—
			Créanciers divers	174 793	20
			Compte de dividende	277 500	—
			Profits et pertes:		
			Solde reporté à nouveau	48 179	55
	6 135 472	75		6 135 472	75
Débit		Compte de profits et pertes		Crédit	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux et divers	98 740	77	Revenus divers	562 675	87
Amortissements	141 553	30	Solde de l'exercice précédent	29 297	75
Attribution à la réserve	26 000	—			
Dividende 5% brut	277 500	—	(AG. 113)		
Report à nouveau	48 179	55			
	591 973	62		591 973	62

## Standard Marine Insurance Co. Ltd., Liverpool

Actif		Bilan au 31 décembre 1941		Passif	
	£			£	
Engagements des actionnaires ou titulaires de parts sociales	400 000.—	Capital social	500 000.—	—	—
Valeurs mobilières:		Réserve statutaire	580 000.—	—	—
Obligations et lettres de gage	1 142 630. 2. 8	Provision pour risques en cours, réassurances déduites	394 794.—	—	—
Actions de compagnies d'assurances	61 506. 3. 6	Provision pour sinistres à régler, réassurances déduites	619 555.—	—	—
Autres actions	223 134. 7. 6	Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:			
Autres valeurs mobilières	145 970. 4. 2	Compte courant	201 968.—	1	
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	423 324.—	5	Engagements:		
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	299 504. 6.11	Engagements envers des banques	53. 7. 6		
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:		envers des agents	2 000. 7. 6		
Compte courant	160 891.14. 3	Autre passif et créanciers divers	447 360. 1. 8		
Prorata d'intérêts et loyers	10 043.13. 7	Bénéfice	233 264. 5. 4		
Autre actif et débiteurs divers	31 990. 9. 1				
	2 898 995. 2. 1				

Liverpool, 3 th June 1942.

Standard Marine Insurance Co. Ltd.,  
James Platt, Director. W. H. Darley, Manager-Secretary.

## Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

## Bundesratsbeschluss

## über die Abänderung des Warenumsatzsteuerbeschlusses

(Vom 20. November 1942)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Art. 1. Die Art. 1, 8, Abs. 1, lit. b. 14. Abs. 1, lit. b, 19. Abs. 1, sowie der Art. 49, Abs. 2, 1. Satz (in der Fassung vom 13. März 1942), des auf Grund des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität gefassten Bundesratsbeschlusses vom 29. Juli 1941 über die Warenumsatzsteuer werden aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Art. 1. Zum Zwecke der Tilgung und Verzinsung der ausserordentlichen Ausgaben für die Landesverteidigung erhebt der Bund in den Jahren 1941 bis 1949 nach Massgabe dieses Beschlusses eine Warenumsatzsteuer.

Art. 8, Abs. 1, lit. b. Steuerpflichtig ist:

b) wer, ohne Grossist zu sein, während einer Steuerperiode (Art. 21) insgesamt für mehr als 1000 Franken Erzeugnisse der inländischen Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Weinbau, Gärtnerei, Fischzucht, Fischerei, Jagd, Gewinnung mineralischer und metallischer Rohstoffe usw.) von Lieferanten bezieht, die nicht Grossisten sind.

Art. 14, Abs. 1, lit. b. Von der Steuer sind befreit:

b) die Lieferung, der Eigenverbrauch und der Bezug von Gas (Kochgas in eingebauten Erdübertragungsleitungen), Wasser (gewöhnliches Wasser in eingebauten Übertragungsleitungen), Elektrizität (elektrischer Strom in feststehenden Übertragungsleitungen), Getreide (einschliesslich Mais und Reis), Getreidemehl und -gries, Kartoffeln, Brot, Kochsalz, Milch (Vollmilch, Magermilch, Buttermilch und Rahm, frisch oder pasteurisiert, Joghurt- und Kefirmilch, Schotte), Butter (frisch, gesalzen oder eingesotten), Käse (einschliesslich Zieger und Quark), Obst und Gemüse (frisch und gedörrt), frischen Eiern, lebendem Vieh, ausgenommen die Lieferung und der Bezug von Vieh zu Schlachtzwecken, sowie von Zeitungen (einschliesslich Zeitschriften).

Art. 19, Abs. 1. Die Steuer beträgt:

a) 2% bei Detaillieferungen (Abs. 2) von Lebensmitteln (Ess- und Trinkwaren ohne alkoholische Getränke), Seifen und Waschlutten der in den Positionen 1138, 1139 und 1141 a und b des schweizerischen Gebrauchszolltarifs bezeichneten Art, festen und flüssigen Brennstoffen;  
b) 2½% bei Engroslieferungen (Art. 15, Abs. 3), beim Eigenverbrauch (Art. 16) und beim Bezug vom inländischen Urproduzenten (Art. 8, Abs. 1, lit. b) von Waren der in lit. a bezeichneten Art, sowie bei der Lieferung und beim Bezug von lebendem Vieh zu Schlachtzwecken;  
c) 4% bei den sonstigen Detaillieferungen;  
d) 6% bei den sonstigen Engroslieferungen, sonstigem Eigenverbrauch und sonstigen Bezügen vom inländischen Urproduzenten.

Art. 49, Abs. 2, 1. Satz. Der Tarif ist so zu gestalten, dass:

die Steuerbelastung der Einfuhr einer Ware grundsätzlich derjenigen entspricht, die sich nach Art. 19, Abs. 1, lit. b und d, für die Engroslieferung derselben Ware ergibt.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1943 in Kraft.

Die durch ihn angeordneten Steuerbefreiungen und Steuererhöhungen äussern ihre Wirkungen vorbehaltlich Abs. 3 auf alle Umsätze, bei denen sich der Vorgang, der nach Art. 24 und 50, Abs. 1, des Bundesratsbeschlusses über die Warenumsatzsteuer die Steuerfähigkeit auslöst, nach dem 31. Dezember 1942 abspielt.

Die neuen Steuerbefreiungen und die erhöhten Steuersätze sind nicht anwendbar auf:

a) Warenlieferungen, die vor dem 1. Januar 1943 ausgeführt wurden und für die der Lieferer vor diesem Datum Rechnung gestellt hat;  
b) Bezüge von Erzeugnissen der inländischen Urproduktion, für die vor dem 1. Januar 1943 Rechnung gestellt und das Entgelt geleistet wurde.

277. 27. 11. 42.

## Arrêté du Conseil fédéral

## modifiant celui qui institue un impôt sur le chiffre d'affaires

(Du 20 novembre 1942)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article premier. Sont abrogés les articles 1<sup>er</sup>, 8, 1<sup>er</sup> alinéa, lettre b, 14, 1<sup>er</sup> alinéa, lettre b, 19, 1<sup>er</sup> alinéa, ainsi que l'article 49, 2<sup>e</sup> alinéa, 1<sup>er</sup> phrase (teneur du 13 mars 1942), de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 juillet 1941 instituant un impôt sur le chiffre d'affaires, arrêté pris en vertu de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité. Ils sont remplacés par les dispositions suivantes:

Article premier. En vue d'assurer l'amortissement et le service d'intérêts des dépenses extraordinaires pour la défense nationale, la Confédération perçoit, en conformité du présent arrêté et pendant les années 1941 à 1949, un impôt sur le chiffre d'affaires.

Art. 8, 1<sup>er</sup> al., lettre b. Est assujéti à l'impôt:

b) quiconque, sans être grossiste, acquiert pendant une période fiscale (art. 21), de fournisseurs autres que des grossistes, au total pour plus de 1000 francs de produits indigènes (agriculture et sylviculture, viticulture, horticulture, pisciculture, pêche, chasse, extraction de minéraux et de métaux précieux, etc.).

Art. 14, 1<sup>er</sup> al., lettre b. Sont francs d'impôt:

b) la livraison, la consommation particulière et l'acquisition de gaz (gaz de cuisine amené par conduites souterraines), d'eau (eau ordinaire amenée par conduites souterraines), d'électricité (courant électrique amené par conduites fixes), de céréales (y compris le maïs et le riz), de farine et semoule de céréales, de pommes de terre, de pain, de sel de cuisine, de lait (lait complet, lait écrémé, lait centrifugé et crème, qu'ils soient frais ou pasteurisés, yoghourt et képhir, petit-lait), de beurre (frais, salé ou fondu), de fromage (y compris le sérac et le séré), de fruits et de légumes (frais ou secs), d'œufs frais, de bétail vif, excepté le bétail livré et acquis pour la boucherie, ainsi que de journaux (y compris les revues).

Art. 19, 1<sup>er</sup> al. L'impôt s'élève:

a) à 2 pour cent s'il s'agit de livraisons au détail (2<sup>e</sup> al.) de denrées alimentaires (aliments et boissons à l'exclusion des boissons alcooliques), de savons et poudres à lessive dont l'espèce est déterminée sous les nos 1138, 1139 et 1141 a et b du tarif suisse d'usage douanier, de combustibles solides et liquides;  
b) à 2½ pour cent s'il s'agit de livraisons en gros (art. 15, 3<sup>e</sup> al.), de consommation particulière (art. 16) ou d'acquisition de marchandises dont l'espèce est déterminée sous la lettre a, à des producteurs indigènes, ainsi que de bétail livré et acquis pour la boucherie (art. 8, 1<sup>er</sup> al., lettre b);  
c) à 4 pour cent s'il s'agit de toute autre livraison au détail;  
d) à 6 pour cent s'il s'agit de toute autre livraison en gros, de toute autre consommation particulière ou de toute autre acquisition à des producteurs indigènes.

Art. 49, 2<sup>e</sup> al., 1<sup>er</sup> phrase.

Le tarif sera établi de telle sorte que la charge fiscale frappant une marchandise à l'importation corresponde en principe à celle qui résulte, pour la même marchandise livrée en gros, de l'article 19, 1<sup>er</sup> alinéa, lettres b et d.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1943.

Les exonérations ou majorations d'impôt qu'il introduit exercent leurs effets sur toutes les transactions pour lesquelles le fait qui détermine l'échéance de l'impôt, selon les articles 24 et 50, 1<sup>er</sup> alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral instituant un impôt sur le chiffre d'affaires, se produit après le 31 décembre 1942.

Les nouvelles exonérations et majorations d'impôt ne sont pas applicables:

a) aux livraisons de marchandises qui ont été effectuées avant le 1<sup>er</sup> janvier 1943 et pour lesquelles le fournisseur a dressé facture avant cette date;  
b) aux acquisitions de produits indigènes pour lesquelles facture a été dressée et contre-prestation fournie avant le 1<sup>er</sup> janvier 1943.

277. 27. 11. 42.

### Verfügung Nr. 10 E des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Verwendung von nichtrostendem Stahl

(Vom 20. November 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 22 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 26. Februar 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der Eisen- und Metallindustrie), verfügt:

Art. 1. Die Verwendung von nichtrostendem Stahl jeder Art zur Herstellung nachstehend angeführter Gegenstände oder von Bestandteilen hierfür ist untersagt:

1. Haushaltartikel und Artikel für das Gastwirtschaftsgewerbe;
2. Haushaltmaschinen, wie Waschmaschinen, Zentrifugen, Herde und dergleichen;
3. Abdeckungen, wie Spültische, Schanktische, Bars und dergleichen;
4. Verkleidungen jeder Art, wie Schaufensterrahmen, Türverkleidungen, Türrahmen und dergleichen;
5. Laden- und Schaufenstereinrichtungen;
6. Bäckereierrichtungen;
7. Metzgereierrichtungen;
8. Velos.

Ausgenommen ist die Verwendung von nur Cr-legierten Stahlqualitäten.

Art. 2. Betriebe, welche die nur Cr-legierten Stahlqualitäten zu den in Art. 1 genannten Gegenständen oder Bestandteilen hierfür verarbeiten, dürfen nur 75% der im Durchschnitt der Jahre 1940 und 1941 verbrauchten Menge verarbeiten.

Ebenso dürfen Betriebe, welche nichtrostenden Stahl jeder Art zu andern als den in Artikel 1 genannten Gegenständen verarbeiten, nur 75% der im Durchschnitt der Jahre 1940 und 1941 verbrauchten Menge verarbeiten.

Art. 3. Betriebe können nach den Weisungen der Sektion für Eisen und Maschinen (im nachstehenden Sektion genannt) dazu verpflichtet werden, die in ihrem Eigentum befindlichen Bestände an nichtrostendem Stahl jeder Art, einschliesslich Halbfabrikate, zu den von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preisen an Händler, Fabrikanten und Verbraucher abzuliefern.

Art. 4. Gegenstände, deren Herstellung gemäss Art. 1 verboten ist, mit deren Ausführung im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verfügung jedoch bereits begonnen wurde, dürfen bis zum 31. Dezember 1942 fertiggestellt werden.

Bis zu diesem Zeitpunkt nicht fertiggestellte Gegenstände sind der Sektion bis zum 15. Januar 1943 unter Angabe der Anzahl und der Materialmenge schriftlich zu melden.

Art. 5. Fertige Gegenstände, deren Herstellung gemäss Art. 1 dieser Verfügung verboten ist, dürfen vom 31. Dezember 1942 an durch die Hersteller nur noch mit Bewilligung der Sektion abgegeben werden.

Art. 6. In einzelnen Fällen, in denen ein dringender Bedarf nachgewiesen wird, kann die Sektion Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Verfügung bewilligen.

Art. 7. Die Sektion ist ermächtigt, durch im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu veröffentliche Weisungen das Verwendungsverbot gemäss Art. 1 auszudehnen oder einzuschränken.

Art. 8. Wer dieser Verfügung oder den gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften oder Einzelweisungen zuwiderhandelt, wird gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 9. Diese Verfügung tritt am 1. Dezember 1942 in Kraft.

Die Sektion ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt; sie ist ermächtigt, die Kantone, kriegswirtschaftliche Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

277. 27. 11. 42.

### Ordonnance n° 10 E de l'Office de guerre pour l'Industrie et le travail sur l'emploi de l'acier inoxydable

(Du 20 novembre 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 22 du Département fédéral de l'économie publique, du 26 février 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans les industries du fer et des autres métaux), arrête:

Article premier. Il est interdit d'employer de l'acier inoxydable de tout genre pour fabriquer les objets dénommés ci-après ou des pièces desdits objets:

- 1° articles de ménage et articles pour l'industrie hôtelière;
- 2° machines de ménage, telles que machines à laver, essoreuses, potagers et machines similaires;
- 3° dessus de tables, tels que dessus de comptoirs, de bars, ainsi que timbres d'office et installations similaires;
- 4° revêtements de tout genre, tels que cadres de vitrines, chambranles de portes, cadres de portes et pièces similaires;
- 5° installations de magasins et de vitrines;
- 6° installations de boulangerie;
- 7° installations de boucherie;
- 8° cycles.

L'emploi des qualités d'acier allié au chrome est excepté.

Art. 2. Les entreprises qui n'emploient que des qualités d'acier allié au chrome pour fabriquer les objets dénommés à l'article premier ou des pièces desdits objets ne sont autorisées à employer que 75 pour cent de leur consommation moyenne des années 1940 et 1941.

De même, les entreprises qui emploient de l'acier inoxydable de tout genre pour fabriquer des objets autres que ceux qui sont dénommés à l'article premier ne sont autorisées à employer que 75 pour cent de leur consommation moyenne des années 1940 et 1941.

Art. 3. Les entreprises peuvent être tenues, selon les instructions de la Section du fer et des machines (appelée ci-après « section »), de livrer aux marchands, fabricants et consommateurs, aux prix fixés par le Service fédéral du contrôle des prix, les stocks d'acier inoxydable de tout genre dont elles disposent, y compris les produits mi-fabriqués.

Art. 4. Les objets dont la fabrication est interdite selon l'article premier, mais qui étaient déjà en cours de fabrication lors de l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, devront être terminés le 31 décembre 1942 au plus tard.

Ceux de ces objets qui, à cette date, ne seraient pas terminés, devront être déclarés par écrit à la section le 15 janvier 1943 au plus tard; cette déclaration indiquera le nombre d'objets et le poids de la matière.

Art. 5. Dès le 31 décembre 1942, les objets terminés, dont la fabrication est interdite selon l'article premier, ne pourront plus être livrés par les producteurs, si ce n'est avec l'autorisation de la section.

Art. 6. Dans des cas particuliers où un besoin urgent est prouvé, la section pourra autoriser des dérogations aux dispositions de la présente ordonnance.

Art. 7. La section est autorisée à étendre ou à restreindre, par voie d'instructions qui seront publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce, l'interdiction d'emploi, décrétée à l'article premier.

Art. 8. Celui qui contrevient à la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, sera puni selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 9. La présente ordonnance entre en vigueur le 1<sup>er</sup> décembre 1942.

La section en assurera l'exécution et édictera les prescriptions nécessaires à cet effet; elle pourra se faire seconder par les cantons, les syndicats de l'économie de guerre et les organismes économiques intéressés.

277. 27. 11. 42.

### Ordinanza N. 10 E dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente l'uso d'acciaio inossidabile

(Del 20 novembre 1942)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 22 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 26 febbraio 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (prescrizioni concernenti l'orientamento della produzione nell'industria del ferro e dei metalli), ordina:

Art. 1. L'uso d'acciaio inossidabile di ogni genere per la fabbricazione degli oggetti, o parti di essi, elencati qui appresso è vietato:

1. articoli casalinghi ed articoli per alberghi e ristoranti;
2. macchine casalinghe, come macchine liscivatrici, centrifughe, forneli, ecc.;
3. coperture di tavoli per lavare e di assi per lavare, banehi di meseita e bar;
4. Rivestimenti di ogni genere, come cornici per vetrine, rivestimenti e cornici per porte, ecc.;
5. installazioni per negozi e vetrine;
6. installazioni per panetterie;
7. installazioni per macellerie;
8. biciclette.

È escluso dal divieto l'uso di qualità d'acciaio contenenti soltanto leghe di cromo.

Art. 2. Le aziende che, per la fabbricazione degli oggetti, o parti di essi, menzionati nell'art. 1, lavorano soltanto qualità di acciaio contenenti leghe di cromo, possono impiegare solo il 75% del quantitativo medio consumato negli anni 1940/41.

Le aziende che lavorano, per la fabbricazione di altri oggetti che non siano quelli indicati nell'art. 1, acciaio inossidabile di ogni genere, possono parimente utilizzare solo il 75% della quantità media consumata negli anni 1940/41.

Art. 3. Le aziende che sono proprietarie di scorte d'acciaio inossidabile di ogni genere, compresi i prodotti semifabbricati, possono essere obbligate a consegnare, secondo le istruzioni della Sezione del ferro e delle macchine (chiamata in seguito « Sezione »), queste scorte ai commercianti, fabbricanti e consumatori, ai prezzi fissati dal Servizio federale di controllo dei prezzi.

Art. 4. Gli oggetti la cui fabbricazione è vietata secondo l'art. 1, ma che si trovano già in corso di esecuzione al momento dell'entrata in vigore della presente ordinanza, possono essere terminati fino al 31 dicembre 1942.

Gli articoli che non sono stati terminati entro questa data devono essere notificati per iscritto alla Sezione, entro il 15 gennaio 1943, indicando il numero e la quantità di materiale.

Art. 5. Gli articoli finiti, la cui fabbricazione è vietata secondo l'art. 1 della presente ordinanza, potranno essere forniti dai fabbricanti, a contare dal 31 dicembre 1942, soltanto con un'autorizzazione della Sezione.

Art. 6. In singoli casi in cui il fabbisogno urgente è debitamente provato, la Sezione può consentire delle deroghe alle disposizioni della presente ordinanza.

Art. 7. La Sezione è autorizzata ad estendere o a limitare, con istruzioni che pubblicherà nel Foglio ufficiale svizzero di commercio, il divieto di cui all'art. 1.

Art. 8. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa, sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 9. La presente ordinanza entra in vigore il 1° dicembre 1942.

La Sezione è incaricata dell'esecuzione e di emanare le prescrizioni necessarie; essa può far capo alla collaborazione dei cantoni, dei sindacati dell'economia di guerra e delle organizzazioni economiche interessate.

277. 27. 11. 42.



**Postverkehr mit dem Ausland**

(PTT.) Postsendungen aller Art (Briefe und Pakete) nach Grossbritannien und den überseeischen Ländern können bis auf weiteres wieder über Frankreich—Spanien—Lissabon befördert werden.

Luftpostsendungen nach Spanien, Portugal, Irland, Argentinien und Chile, für die der Absender nicht ausdrücklich den Leitweg über Italien vorschreibt, werden ebenfalls wieder über Frankreich geleitet.

Es wird daran erinnert, dass unter den gegenwärtigen Verhältnissen die Beförderung eingeschriebener Gegenstände nur auf Rechnung und Gefahr des Absenders geschieht, und dass Sendungen (eingeschriebene und nacheingeschriebene) nach Algerien, Tunesien, Französisch-Marokko und den französischen Kolonien in Westafrika vorderhand nicht mehr angenommen werden können.

277. 27. 11. 42.

**Service postal avec l'étranger**

(PTT.) Les envois postaux de toute nature (lettres et colis) à destination de la Grande-Bretagne et des pays d'outre-mer peuvent, jusqu'à nouvel avis, de nouveau être expédiés par la voie de France—Espagne—Lisbonne. De même, les correspondances-avion pour l'Espagne, le Portugal, l'Irlande, l'Argentine et le Chili, pour lesquelles les expéditeurs n'ont pas expressément demandé la voie d'Italie, sont de nouveau acheminées par la voie de France.

Il est rappelé que les envois inscrits ne peuvent, dans les circonstances actuelles, être admis qu'aux risques et périls de l'expéditeur et que les envois (inscrits ou non) à destination de l'Algérie, de la Tunisie, du Maroc français et des colonies françaises de l'Afrique occidentale ne sont pour le moment plus acceptés à l'expédition.

277. 27. 11. 42.

**Servizio postale con l'estero**

(PTT.) Inviati postali d'ogni genere (lettere e pacchi) a destinazione della Gran Bretagna e dei paesi d'oltremare possono, fino a nuovo avviso, essere spediti nuovamente via Francia—Spagna—Lisbona.

Corrispondenze aeree dirette alla Spagna, al Portogallo, all'Irlanda, all'Argentina ed al Cile, per le quali il mittente non chiede espressamente l'istramento via Italia, sono pure avviate via Francia.

Si rende attenti che, nelle contingenze attuali, gli oggetti iscritti sono trasportati solo a rischio e pericolo del mittente e che gli invii (inseririti o non inseriti) a destinazione dell'Algeria, della Tunisia, del Marocco (zona francese) nonché delle Colonie francesi nell'Africa occidentale non possono, per il momento, più essere accettati.

277. 27. 11. 42.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern  
Rédaetion: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique

**TRANSPORT-VERSICHERUNG**

für Import und Export

**EIDGENÖSSISCHE  
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft  
(LA FÉDÉRALE)**

Gegründet 1861

Hauptstädt:

**ZÜRICH**

Tel. 78433

Talsacker 21/23

Telegr. Federalmar

Transport-, Valoren-, Autocasco-, Reisegepäck-,  
Kredit-, Kautions-,  
Feuer-, Einbruch-Diebstahl-, Wasser-, Glas-,  
Kassenbotenberaubungs-, Elementarschaden-  
Versicherungen

**Caisse hypothécaire du canton de Fribourg****Emprunt 3½% série C 1937**

Ont été désignées par le sort, pour être remboursées le 1<sup>er</sup> mars 1943, les obligations ci-après, qui cesseront de porter intérêt dès cette date:

n°s 381—390	431—440	601—610	1261—1270	1391—1400	1701—1710
1741—1750	2331—2340	2591—2600	2601—2610	2611—2620	2731—2740
2791—2800	3191—3200	3381—3390	3871—3880	3891—3900	4121—4130
4331—4340	4441—4450	4461—4470	4721—4730	5111—5120	5821—5830

Les obligations ci-dessus sorties au tirage peuvent être échangées au domicile de la Caisse hypothécaire, maintenant déjà, contre des obligations 3% créées pour une période de 6 ans. La différence d'intérêt à 3½%, du jour de la conversion au 1<sup>er</sup> mars 1943, sera bonifiée sous déduction du timbre fédéral d'émission.

Fribourg, le 23 novembre 1942.

F 59

LA DIRECTION.

**Aktiengesellschaft****Ulmer & Knecht, Zürich 8**

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre  
auf Montag, den 14. Dezember 1942, nachmittags 3 Uhr,  
im Bureau der Gesellschaft, Seefeldstrasse 279, Zürich 8**

**TRAKTANDEN:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Statutenrevision (Anpassung an das neue Recht).

Z 639

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen ab 27. November bis und mit 11. Dezember 1942 im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zutritts- bzw. Stimmkarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis zum 11. Dezember 1942, abends 5 Uhr, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, den 26. November 1942.

Der Verwaltungsrat.

**Ausgabe**

einer neuen

**3¼%-Anleihe der Freiburgischen Elektrizitätswerke von 1942  
von Fr. 5 000 000**

mit Garantie des Staates Freiburg.

Die Anleihe von Fr. 15 000 000 zu 4% von 1930 wird am 30. November 1942 vollständig zurückbezahlt.

**Anleihebedingungen:**

Zinssatz: 3% %, Halbjahrescoupons per 1. Juni und 1. Dezember.

Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zu pari am 1. Dezember 1954. Die Freiburgischen Elektrizitätswerke behalten sich das Recht vor, die Anleihe, ganz oder teilweise, schon vom 1. Dezember 1949 an zurückzuzahlen.

Inhabertitel zu Fr. 1000.—. Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Gené, Lausanne und Zürich.

Emissionskurs: 99,40 %, zuzüglich 0,60 % eidgenössischer Titelstempel.

Barzeichnungen werden vom

**26. bis 30. November 1942**

entgegengenommen. Ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine können bei allen Banken des Kantons Freiburg bezogen werden.

Die übernehmenden Banken:

**Verband der Banken des Kantons Freiburg.**

### 3 3/4% Anleihe von Fr. 8 000 000 des Kantons Tessin vom Jahre 1933

#### 8. Ziehung 1942

Das Finanzdepartement des Kantons Tessin bringt hiermit zur Kenntnis, dass laut Amortisationsplan die nachstehenden, am 30. Oktober 1942 ausgelosten Obligationen am 31. März 1943 zur Rückzahlung gelangen.

Mit diesem Tage hört deren Verzinsung auf. Die nachgenannten ausgelosten Titel können bei den auf den Obligationen bezeichneten Zahlungsstellen eingelöst werden.

10	17	35	39	110	184	219	282	376	470	482	486	488	540
543	553	582	598	609	716	719	728	778	806	837	843	875	896
918	952	960	1000	1001	1086	1119	1189	1847	1353	1440	1453	1473	1509
1549	1643	1646	1704	1773	1803	1953	2011	2030	2045	2076	2110	2190	2238
2279	2355	2398	2425	2497	2548	2555	2565	2583	2589	2604	2613	2623	2653
2655	2677	2735	2754	2813	2816	2820	2827	2839	2860	2891	2904	2947	2996
3010	3027	3036	3038	3042	3088	3093	3103	3115	3127	3179	3198	3246	3251
3262	3278	3291	3301	3317	3367	3408	3521	3543	3545	3670	3767	3772	3776
3787	3798	3804	3846	3885	3936	3956	3961	4003	4083	4091	4197	4205	4216
4243	4294	4304	4309	4354	4409	4421	4423	4503	4518	4549	4558	4621	4631
4637	4678	4736	4793	4828	4906	4932	4944	4985	5006	5032	5048	5124	5197
5209	5224	5234	5278	5279	5336	5357	5362	5375	5438	5440	5444	5454	5515
5536	5539	5583	5627	5721	5723	5740	5784	5792	5798	5870	5876	5880	5893
5904	5907	5916	5925	5936	5945	5998	6001	6015	6020	6033	6131	6204	6205
6223	6342	6498	6505	6511	6520	6539	6548	6593	6610	6635	6663	6692	6694
6809	6839	6903	7061	7093	7124	7126	7149	7166	7202	7218	7220	7265	7339
7350	7366	7387	7406	7410	7444	7445	7469	7514	7513	7597	7619	7673	
7716	7744	7748	7792	7805	7806	7821	7838	7877	7926	7930			

Folgende an der vorjährigen Ziehung ausgelosten Obligationen wurden bis heute noch nicht zur Rückzahlung vorgewiesen:

- 1940, 6. Ziehung, Nrn. 5164 5430
- 1941, 7. Ziehung, Nrn. 1024 2292 3575 4554 4588 5434 5655 5761 5762 5763 6658 6660

Bellinzona, den 30. Oktober 1942. O 68

### 4% Anleihe von Fr. 5 000 000 des Kantons Tessin vom Jahre 1934

#### 6. Ziehung 1942

Das Finanzdepartement des Kantons Tessin bringt hiermit zur Kenntnis, dass laut Amortisationsplan die nachstehenden, am 30. Oktober 1942 ausgelosten Obligationen am 31. Dezember 1942 zur Rückzahlung gelangen.

Mit diesem Tage hört deren Verzinsung auf. Die nachgenannten ausgelosten Titel können bei den auf den Obligationen bezeichneten Zahlungsstellen eingelöst werden.

87	144	148	169	195	217	231	467	512	523	574	622	663	666
702	728	730	782	788	791	839	857	896	907	921	929	954	972
1068	1114	1115	1221	1275	1339	1555	1622	1694	1779	1798	1846	1918	1930
1992	1998	2017	2067	2249	2296	2412	2413	2465	2723	2792	2880	2928	2944
2954	2977	2997	3076	3107	3128	3230	3295	3311	3404	3421	3439	3456	3475
3545	3556	3634	3640	3651	3691	3748	3773	3799	3808	3809	3852	3864	3908
3947	4031	4045	4148	4240	4321	4334	4446	4467	4537	4606	4616	4629	4955

Bellinzona, den 30. Oktober 1942. O 67

### 4 1/2% Anleihe von Fr. 5 000 000 des Kantons Tessin vom Jahre 1936 — 4. Ziehung 1942

Das Finanzdepartement des Kantons Tessin bringt hiermit zur Kenntnis, dass laut Amortisationsplan die nachstehenden, am 30. Oktober 1942 ausgelosten Obligationen am 31. Juli 1943 zur Rückzahlung gelangen.

Mit diesem Tage hört deren Verzinsung auf. Die nachgenannten ausgelosten Titel können bei den auf den Obligationen bezeichneten Zahlungsstellen eingelöst werden.

8	57	66	68	72	76	127	159	167	198	215	237	262	286
293	348	351	509	516	567	568	592	604	631	682	702	736	744
751	752	774	814	815	817	838	877	878	888	893	898	899	941
960	1114	1125	1160	1242	1244	1245	1263	1266	1306	1371	1415	1475	1476
1515	1548	1583	1595	1596	1639	1674	1701	1750	1758	1775	1788	1793	1828
1867	1878	1904	1944	1962	1995	2005	2039	2049	2066	2085	2120	2131	2158
2160	2165	2172	2177	2184	2263	2265	2302	2303	2346	2361	2372	2376	2378
2471	2538	2563	2574	2600	2605	2620	2645	2660	2693	2698	2701	2736	2765
2777	2810	2816	2939	3038	3079	3100	3108	3118	3140	3147	3187	3223	3224
3227	3286	3300	3306	3367	3371	3375	3389	3420	3458	3472	3530	3553	3557
3561	3629	3667	3704	3732	3767	3781	3782	3790	3838	3849	3867	3896	3938
3949	3974	4016	4020	4034	4083	4096	4097	4125	4134	4152	4171	4187	4191
4204	4227	4237	4270	4274	4299	4309	4312	4393	4417	4493	4537	4569	4597
4611	4613	4656	4658	4659	4678	4722	4727	4745	4770	4807	4833	4837	4900
4927	4973	4981	4989										

Folgende an den vorjährigen Ziehungen ausgelosten Obligationen wurden bis heute noch nicht zur Rückzahlung vorgewiesen: 1940, 2. Ziehung, Nrn. 2478, 1941, 3. Ziehung, Nrn. 407, 1223, 1614, 2317, 2383, 2614, 3299, 3361, 3524, 8709, 3873, 4165, 4172, 4345, 4566, 4698, 4707.

Bellinzona, den 30. Oktober 1942. O 65

### 3 1/2% Anleihe von Fr. 6 000 000 des Kantons Tessin vom Jahre 1937 — 3. Ziehung 1942

Das Finanzdepartement des Kantons Tessin bringt hiermit zur Kenntnis, dass laut Amortisationsplan die nachstehenden, am 30. Oktober 1942 ausgelosten Obligationen am 31. Dezember 1942 zur Rückzahlung gelangen.

Mit diesem Tage hört deren Verzinsung auf. Die nachgenannten ausgelosten Titel können bei den auf den Obligationen bezeichneten Zahlungsstellen eingelöst werden.

61	66	72	80	119	124	152	212	238	255	276	340	355	368
372	374	410	423	493	507	578	686	819	840	1060	1095	1113	1154
1157	1171	1254	1355	1549	1641	1667	1682	1703	1710	2024	2029	2058	2099
2101	2249	2263	2270	2278	2319	2331	2390	2416	2431	2487	2605	2663	2673
2688	2716	2744	2790	2824	2854	2895	2934	2935	2971	3007	3058	3139	3140
3157	3266	3271	3322	3371	3386	3430	3431	3606	3677	3703	3717	3785	3803
3830	3842	3934	3957	4018	4020	4228	4278	4287	4436	4444	4479	4487	4604
4694	4710	4770	4789	4846	4858	5025	5156	5173	5341	5403	5455	5460	5472
5590	5604	5629	5630	5650	5662	5762	5775	5810	5871	5897	5916	5948	

Folgende an den vorjährigen Ziehungen ausgelosten Obligationen wurden bis heute noch nicht zur Rückzahlung vorgewiesen:

- 1940, 1. Ziehung, Nrn. 5435, 1941, 2. Ziehung, Nrn. 1691 5737.

Bellinzona, den 30. Oktober 1942. O 66

### 4% Anleihe von Fr. 6 000 000 des Kantons Tessin vom Jahre 1940 — 1. Ziehung 1942

Das Finanzdepartement des Kantons Tessin bringt hiermit zur Kenntnis, dass laut Amortisationsplan die nachstehenden, am 30. Oktober 1942 ausgelosten Obligationen am 31. März 1943 zur Rückzahlung gelangen.

Mit diesem Tage hört deren Verzinsung auf. Die nachgenannten ausgelosten Titel können bei den auf den Obligationen bezeichneten Zahlungsstellen eingelöst werden.

42	53	151	179	336	365	558	609	640	706	779	799	854	894
895	1007	1010	1059	1094	1106	1123	1130	1195	1206	1234	1235	1250	1273
1285	1343	1595	1634	1736	1824	1850	1962	2040	2101	2176	2419	2518	2587
2622	2650	2837	2918	2928	2956	3114	3127	3232	3256	3269	3293	3308	3417
3481	3529	3596	3686	3711	3775	3930	3959	4076	4080	4202	4203	4204	4276
4337	4371	4378	4382	4386	4415	4515	4740	4743	4815	4839	4860	4861	5053
5484	5505	5518	5521	5525	5532	5577	5600	5634	5704	5715	5794	5888	5911

Bellinzona, den 30. Oktober 1942. O 64

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registraturen. Kostenlose Beratung.



Bahnhofstrasse 22  
Tel. 3 37 08

Alteingeführte Schreibmaschinenfirma in Basel mit Laden im Zentrum sucht passenden Artikel in Vertretung oder gegen Barzahlung.

Offerten unt. Chiffre G 7256 Q an Publicitas Basel. Q 310

Il a été perdu un livret de dépôts du Crédit suisse à Genève, au nom de Monsieur Gustave-Adolphe Lieherr, portant le n° 16457 A.

La personne qui l'aurait trouvé ou qui le détendrait à quelque titre que ce soit, est sommée d'en donner avis sans retard au Crédit suisse à Genève. A défaut de la présentation dans le délai de six mois à dater de la présente publication, le livret sera annulé, conformément à l'article 90 du Code des obligations. X 211

Scellés métalliques toutes grandeurs. Remplacent avantageusement les plombs en plomb

Petitpierre & Grisel Neuchâtel N 50

Mechanische Werkstätte sucht zwecks Ausbeutung einer lukrativen, geschützten Neuerung

Interessengemeinschaft mit kapitalkräftiger Verkaufsfirma der Maschinen- oder elektrischen Branche. Gef. Offerten unter Chiffre 23057 an Publicitas Bern. On 97

Fabrikationsunternehmen der Lebensmittelbranche mit eigener Verkaufsorganisation könnte 1-2 Artikel in Fabrikation oder Verkauf nehmen.

Günstige, zentrale Lage. Modernste Abfall- und Verpakkvorrichtungen. 498

Anfragen unter G 9040 Y an Publicitas Bern.

Finanz- und Industrie-Beteiligungen AG., Basel (Participations financières et industrielles SA., Bâle)

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre am Montag, den 7. Dezember 1942, vormittags 11 Uhr, im Konferenzsaal der Schweizerischen Treuhändergesellschaft, St.-Albananlage 1, Basel

TAGESORDNUNG: Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 5 000 000 auf Fr. 2 000 000 durch Annullierung der 600 auf den Inhaber lautenden Stammaktien, Nrn. 1/10, 811/1400, und entsprechende Abänderung der Art. 4 und 28 der Statuten. Verwendung der freigewordenen Fr. 3 000 000 zur teilweisen Tilgung des Verlustbetrages laut Zwischenbilanz auf den 2. Oktober 1942.

Die Stimmkarten für die Teilnahme an der Generalversammlung sind gegen Vorweisung der Aktien zu beziehen beim Schweizerischen Bankverein, Basel. G 312

Basel, den 25. November 1942. Der Verwaltungsrat.

Société de l'Hôtel des Trois Couronnes, à Vevey

Le conseil d'administration convoque les actionnaires de la Société en assemblée générale ordinaire pour le lundi 7 décembre 1942, à 16 heures 15, à l'Hôtel des Trois Couronnes, avec l'ordre du jour suivant: 1. Lecture du rapport du conseil d'administration. 2. Lecture du rapport des contrôleurs. 3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Nomination des contrôleurs. 5. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège social, à Vevey, dès ce jour. Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées du 30 novembre au 5 décembre 1942, sur présentation des titres, à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, et à son agence de Vevey. V 315

Fenster und Türen abdichten mit FERMETAL, der erstklassigen Metalldichtung. - 10 Jahre Garantie. Spezialität: Regenabdichtung.

FERMETAL AG. für Metalldichtungen, Zürich, Sihlstr. 43. Tel. 3 9025



Ein alter Routinier hat RECTA erfunden... Endlich eine übersichtliche rationale bilanzsichere Buchhaltung die in jedem Betrieb einzigartige Vorteile bietet.

Ruchhaltungs-Angere auf immer besser! Nicht ich mit RECTA schon früher gekannt!

Verlangen Sie darum noch heute, ganz unverbindlich Prospekt und Aufklärung durch

K. NEIDHART & CO. Zürich, Waldstr. 9 (Tel. rot) 830 33 Adresse: Vertriebsstelle für RECTA-BUCHHALTUNG



Säcke jeder Art und Grösse

Blachen aus nur gutem, wasserdicht imprägniertem Segel

Fausthandschuhe und Schürzen für Industrie und Gewerbe A. B. ZIHLER

SACK-FABRIK, Bern Dammweg 7a Seit 25 Jahren Qualitätsware Eigene Sattlerei